

Thomas Nöhawmier

***Ein ereignisorientiertes
Vorgehensmodell der
Systemumstellung der
österreichischen Banken
im Hinblick auf die
europäische
Währungsunion***

G
*Universitätsverlag Rudolf Trauner
Linz, 1999*

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
1.1	Die Problematik.....	1
1.2	Die Abgrenzung.....	2
1.3	Der Überblick.....	3
2	Die Europäische Währungsunion.....	5
2.1	Die Grundlagen.....	5
2.2	Die Entstehung der EWU.....	6
2.2.1	Dezember 1991, Maastricht.....	6
2.2.2	Dezember 1995, Madrid.....	8
2.2.3	Dezember 1996, Dublin.....	8
2.2.4	Mai 1998, Brüssel.....	11
2.2.5	Jänner 1999, Start der EWU.....	12
2.3	Die Auswirkungen der EWU.....	12
2.3.1	Die Chancen der EWU.....	12
2.3.2	Die Risiken der EWU.....	13
3	Die Banken.....	15
3.1	Die Grundlagen.....	15
3.2	Die Leistungen der Banken.....	17
3.2.1	Die Kreditleistungen.....	18
3.2.2	Die Anlageleistungen.....	18
3.2.3	Die Zahlungsverkehrsleistungen.....	19
3.2.4	Die sonstigen Bankmarktleistungen.....	19
3.2.5	Die Interbankleistungen.....	20
3.2.6	Die Eigenleistungen.....	20
3.3	Die Organisation der Banken.....	20
3.3.1	Die Aufbauorganisation.....	20
3.3.2	Die Ablauforganisation.....	23
3.4	Aktuelle Banktrends.....	23
3.4.1	Rationalisierung bestehender Untemehmensprozesse.....	24

3.4.2	Entwicklung neuer Leistungen.....	25
3.4.3	Entdeckung neuer Vertriebsmethoden.....	26
4	Die Banksysteme.....	28
4.1	Die Grundlagen.....	28
4.2	Das Gesamtsystem.....	28
4.3	Die Systeme.....	29
4.4	Die Teilsysteme.....	31
4.5	Aktuelle Banksystemtrends.....	35
5	Die Auswirkungen der EWU.....	36
5.1	Die Auswirkungen für den Kreditbereich.....	38
5.1.1	Kurzfristig wirksame Auswirkungen im Kreditbereich.....	38
5.1.2	Langfristig wirksame Auswirkungen im Kreditbereich.....	39
5.2	Die Auswirkungen für den Einlagenbereich.....	40
5.2.1	Kurzfristig wirksame Auswirkungen im Einlagenbereich.....	40
5.2.2	Langfristig wirksame Auswirkungen im Einlagenbereich.....	40
5.3	Die Auswirkungen für den Wertpapierbereich.....	41
5.3.1	Kurzfristig wirksame Auswirkungen im Wertpapierbereich.....	41
5.3.2	Langfristig wirksame Auswirkungen im Wertpapierbereich.....	43
5.4	Die Auswirkungen für den Zahlungsverkehr.....	44
5.4.1	Kurzfristig wirksame Auswirkungen im Zahlungsverkehr.....	44
5.4.2	Langfristig wirksame Auswirkungen im Zahlungsverkehr.....	51
5.5	Die Auswirkungen für die Depots.....	52
5.6	Die Auswirkungen für die Beratung.....	53
5.7	Die Auswirkungen für das Rechnungswesen.....	54
5.8	Die Auswirkungen für die Preisauszeichnung.....	55
5.9	Die systemtechnischen Auswirkungen.....	55
6	Das Vorgehensmodell.....	59
6.1	Die Komplexität der Umstellung.....	59
6.1.1	Die Struktur des Systems.....	60
6.1.2	Die Dynamik des Systems.....	60
6.1.3	Die Umwelt des Systems.....	61

6.2	Prinzipien und Methoden zum Management komplexer Probleme.....	61
6.2.1	Konstruktiv-analytisches Vorgehen.....	62
6.2.2	Systemisch-evolutionäres Vorgehen.....	64
6.2.3	Evolutionäre Überlagerungen der konstruktiven Methoden.....	65
6.3	Die Vorgehensmodelle der Systemumstellung.....	66
6.3.1	Sequentielle Vorgehensmodelle.....	66
6.3.2	Sequentielle Vorgehensmodelle mit Rückkopplungen.....	69
6.3.3	Iterative Vorgehensmodelle.....	71
6.4	Die Entwicklung des Vorgehensmodells.....	75
6.4.1	Der Aufbau des Vorgehensmodells.....	77
6.4.2	Die Aufgaben im Vorgehensmodell.....	81
6.4.3	Der Ablauf im Vorgehensmodell.....	84
6.5	Die Phasen des Vorgehensmodells.....	91
6.5.1	Die Phasen der strategischen Ebene.....	91
6.5.1.1	Die Ernennung und Unterstützung der Projektleitung.....	91
6.5.1.2	Die Umstellung der strategischen Ebene.....	93
6.5.2	Die Phasen der Schnittstelle strategisch/taktisch.....	99
6.5.2.1	Die Festlegung und Überwachung der Projektorganisation.....	99
6.5.2.2	Die Festlegung und Überwachung der Systemressourcen.....	104
6.5.2.3	Die Festlegung und Überwachung der Systemvorgaben.....	107
6.5.3	Die Phasen der taktischen Ebene.....	111
6.5.3.1	Die Ernennung und Unterstützung der Projektgruppenmitglieder.....	112
6.5.3.2	Die Umstellung der taktischen Ebene.....	116
6.5.3.2.1	Die Systemabgrenzung.....	117
6.5.3.2.2	Die Systemumstellung.....	120
6.5.3.2.3	Die Systemintegration.....	123
6.5.3.2.4	Das Zurücksetzen der Systemabgrenzung.....	123
6.5.3.2.5	Das Zurücksetzen der Systemumsteigerung.....	124
6.5.3.2.6	Das Zurücksetzen der Systemintegration.....	125
6.5.3.3	Die Koordination der taktischen Ebene.....	125
6.5.4	Die Phasen der Schnittstelle taktisch/operativ.....	131
6.5.4.1	Die Festlegung und Überwachung der Teilsystemressourcen.....	132
6.5.4.2	Die Festlegung und Überwachung der Teilsystemvorgaben.....	137
6.5.5	Die Phasen der operativen Ebene.....	141
6.5.5.1	Die Umstellung der operativen Ebene.....	143
6.5.5.1.1	Die Applikationsabgrenzung.....	145
6.5.5.1.2	Die Teilsystemabgrenzung.....	147
6.5.5.1.3	Die Teilsystemumsteigerung.....	150
6.5.5.1.4	Die Teilsystemintegration.....	153

6.5.5.1.5	Die Applikationsintegration	154
6.5.5.1.6	Das Zurücksetzen der Applikationsabgrenzung	154
6.5.5.1.7	Das Zurücksetzen der Teil systemabgrenzung	155
6.5.5.1.8	Das Zurücksetzen der Teilsystemumstellung	155
6.5.5.1.9	Das Zurücksetzen der Teilsystemintegration	156
6.5.5.1.10	Das Zurücksetzen der Applikationsintegration	156
6.5.5.1.11	Die fehlende Applikationsabgrenzung	157
6.5.5.1.12	Das Zurücksetzen der fehlenden Applikationsabgrenzung	157
6.5.5.1.13	Die fehlende Teilsystemabgrenzung	157
6.5.5.1.14	Das Zurücksetzen der fehlenden Teilsystemabgrenzung	158
6.5.5.1.15	Die fehlende Teilsystemumstellung	158
6.5.5.1.16	Das Zurücksetzen der fehlenden Teilsystemumstellung	158
6.5.5.1.17	Die fehlende Teilsystemintegration	159
6.5.5.1.18	Das Zurücksetzen der fehlenden Teilsystemintegration	159
6.5.5.1.19	Die fehlende Applikationsintegration	159
6.5.5.1.20	Das Zurücksetzen der fehlenden Applikationsintegration	160
6.5.5.2	Die Koordination der operativen Ebene	160
7	Die Bewertung	165
7.1	Die Unterschiede zu anderen Vorgehens-modellen	165
7.2	Die Anwendbarkeit des ereignisonentierten Vorgehensmodells	168
8	Zusammenfassung und Ausblick	176
	Literaturverzeichnis	181